



2010



IMAGINE2020 - Art and Climate Change

EU-Förderung:	Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich:	1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme:	2.213.754 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen:	4.427.510 Euro
Gesamtdauer:	Juli 2010 - Juni 2015

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts und bildet den Ausgangspunkt des fünfjährigen Kooperationsprojekts *IMAGINE2020 – Art and Climate Change*.

In den Themenfeldern „Create“, „Learn“, „Expand“ und „Improve“ widmen sich internationale Künstler aus neun europäischen Ländern der Entwicklung nachhaltiger und umweltschonender Produktionsformen und kreieren gemeinsame Kunstwerke, die die Ursachen und Auswirkungen klimatischer Veränderungen verschiedener Bereiche und Regionen aufzeigen. Dabei zielen die Teilprojekte darauf ab, ein Bewusstsein für den Klimawandel zu schaffen und dauerhaft die Öffentlichkeit und den europäischen Kultursektor dazu zu bewegen, sich zukünftig verstärkt mit dem Thema auseinanderzusetzen.

In Theatervorführungen, Ausstellungen, Workshops und Aufklärungskampagnen nutzen vor allem junge Künstler ihre Kreativität und Energie für Fragen wie: Woher kommt unsere Nahrung und was passiert mit dem Abfall? Wie kann der CO₂ - Ausstoß reduziert werden? Zum Beispiel demonstriert die schwedisch-deutsche Künstlerin Eva Meyer-Keller in ihrem Projekt „Cooking Catastrophes“ mit Hilfe alltäglicher Nahrungsmittel bekannte Naturkatastrophen und reflektiert die widersprüchliche Beziehung zwischen dem Essvergnügen und der Angst vor Naturgewalten. In Deutschland bringt der afrikanische Choreograph Robyn Orlin in einer minimalistischen Solovorführung mit der afrikanischen Künstlerin Sophiatou Kossoko das Problem der Wasserknappheit in Afrika auf die Bühne und möchte somit künstlerisch ein politisches Zeichen setzen.

In weiteren Projekten initiieren die Künstler an öffentlichen Plätzen nachhaltige Projekte und beleben Grünflächen europäischer Metropolen. Dabei ist es Ihnen besonders wichtig, innovative Produktionsformen mit den geringsten ökologischen Auswirkungen zu entwickeln, die auch zukünftig von Künstlern in ihrer täglichen Arbeit genutzt werden sollen. Dauerhaft sollen die Kunstwerke und die wissenschaftlichen Erkenntnisse nicht nur ein ökologisches Bewusstsein schaffen, sondern auch als Antriebskraft für gesellschaftliche Veränderungen und zunehmende Verantwortung dienen.

KONTAKT

Kampnagel Hamburg
Jarrestraße 20
22303 Hamburg

Tel 040 / 270 949 0
Fax 040 / 270 949 11

mail@kampnagel.de
www.kampnagel.de

Projektkoordination

[Kaaithheater](#), Brüssel (BE)

Mitorganisatoren

[Artsadmin](#), London (UK)

[Bunker Productions](#), Ljubljana (SI)

[Domaine d'O](#), Montpellier (FR)

[Domino](#), Zagreb (HR)

[EPCC Théâtre Le Quai](#), Angers (FR)

- [Kampnagel Internationale Kulturfabrik](#), Hamburg (DE)

[London International Festival of Theatre LIFT](#), London (UK)

[New Theatre Institute of Latvia](#), Riga (LV)

[Stichting Rotterdamse Schouwburg](#), Rotterdam (NL)

[Transforma AC](#), Torres Vedras (PT)

Weitere Informationen

www.imagine2020.eu

IMAGINE 2020